

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **275 (1996)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



sollten sie jene bewährten Werke, in denen noch immer gefunden werden kann, was der modernen Literatur weithin fehlt: Sinndeutung unseres Schicksals, unerschütterlicher Optimismus, hoher Sinn für Gerechtigkeit und Glaube an das Gute im Menschen. Bei Heinrich Federer wäre so etwas zu entdecken. Lassen wir ihn daher in unseren Bücherregalen.

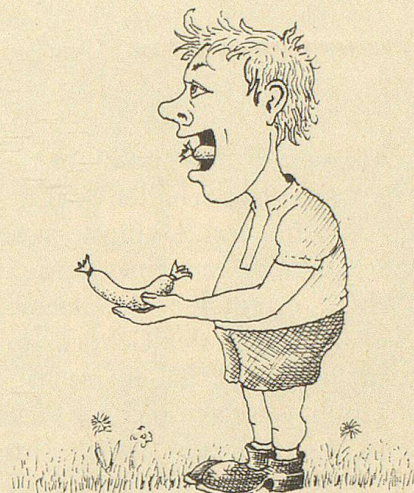
Und warum nicht mit dem Dichter ins Land «Zwischen grünen Hügeln und Träumen» reisen? – «... Manchmal in Italien, wenn ich lange nichts anderes als weissen Marmor und immer nur weissen Marmor erlebt hatte, wachte in meiner Seele ein schwarzbraunes Holzhäuschen von den Hängen der Hundwiler Höhe, eine warme, braungetärferte Bühler Stube auf. Und wenn ich durch nichts als Traubengärten oder fahle Felder gegangen, sehnte ich mich nach einem saftigen Rasenstück wie um Herisau herum. Pinien und Zypressen sind ein erhabener Genuss. Aber immer nur Pinien, Zypressen und Oliven ermüden zuletzt, und man möchte trotz

Sticheln und Stacheln in eine Tanne ob der Riesern zu Gais hinaufklettern ...

Aber selbst in den schönsten Alpengebieten liess dieses kleine stolze Ländchen mich nicht los. Gewiss sind der Anblick der Berner Oberländer Riesen Wunder von Grösse. Und doch haben sie mir den Eindruck der Alpsteingruppe etwa von der Lustmühle-Kurve aus nie verkleinert. Diese Gruppe, die am Spätherbstabend im Duft und Goldstaub der Ferne wie ein Epos mit vielen Heldenkapiteln uns anschaut und ins Innerste ergreift!

Ohne Zweifel, es gibt Orte mit noch mächtigerem Hintergrund, mit dichterem Wald und noch reinerer Luft, vor allem auch mit viel mehr Quell- und Bachmusik. Und doch, in seiner Art bleibt das Appenzellerland und gerade das minder pittoreske Ausserrhoden, das ich hier allein meine, von keinem Gegner getroffen. Was hier alles zusammenkommt zu einem Guss und einer Runde, kommt in dieser Art nirgendwo mehr zusammen ...» – («Das unvergessliche Appenzell»)

## Appenzeller Witz



E Buebli het bim Metzger zwoo Wöörcht möse hole. Onderwegs het er nüd chöne wederstoh ond het halt eeni devoo gesse. D Muetter het en gfrooged, wonn er di ander hei. Das Buebli het di verblebe Wooscht föregnoh ond gsääd: «Ebe, das ischt jo di ander!»

**Die Papeterie  
mit der grossen  
Auswahl und der  
freundlichen  
Bedienung.**



**ZELLWEGER  
Papeterie + Bürobedarf  
Inh. Frau Edith Grob**

Platz 7, CH-9100 Herisau  
Telefon 071 51 10 36  
Telefax 071 52 40 78

## Unser Bildungsangebot

- Übersetzer- und Dolmetscherschule
- Tages-Diplomschulen: Sprachen, Handel, Touristik (KV-Abschluss möglich)
- Deutsch für Anderssprachige

**Berufsbegleitend:**

- Handelsschule  Einzellektionen
- Übersetzungskurse
- Sprachkurse am Abend

Senden Sie mir Unterlagen über die oben angezeichneten Kurse

**HDS**

Handels- und Dolmetscherschule  
Hodlerstrasse 2, 9008 St. Gallen  
Tel. 071/25 30 35, Fax 071/25 21 27